

**FANGNETZ.** Das Projekt für das Museum der Moderne in Salzburg erarbeitet sich den dominanten Mönchsberg auf subtile Weise – gezielte Einschnitte, substanzachtende Zusätze führen zu einem Zusammenspiel zwischen Innen und Außen, das schließlich auch noch Bezug zur Stadt bietet.

**U**rbane Fische. Ein ungewöhnlicher Name für ein Architektenteam. Lernt man jedoch Mladen Jadric und Manfred Berthold näher kennen, so wird diese Wahl schon plausibler. Die beiden Architekten zeichnen sich durch unorthodoxen Lebenszugang aus. Das kann bedeuten, dass Berthold mittels Rollerblades seinen Lehrposten an der TU-Wien aufsucht oder auch schon mal mit grünen Haaren gesehen wurde. Andererseits heißt es auch, dass man im Büro der urban.fish aus Plastikbechern trinkt, da Scherben gefährlich wären, schließlich

## urban.fish persönlich

Aufbauendes für die Zukunft:  
Zwei Architekten, die eine Menge Ideen an der Angel haben.

ist alles Modellbauwerkstatt: „Unsere Ferialpraktikanten müssen eher ein Zeugnis im Modellbau mitbringen, als supergut am Computer zu sein“, erklärt Jadric die Vorgehensweise der Fische. Hauptsächlich setzt man sich mit städtebaulichen Maßnahmen auseinander, mit Eingriffen, die im großen Maßstab angesetzt sind: Schaffung von Wohnraum am Wasser in Turku, Finnland, oder eine Neudefinition des Wiener Karlsplatzes als „Artplaza“. Gleich, welche Aufgabe gestellt wird, Jadric und Berthold verstehen den öffentlichen Raum als Lebensbereich, sie integrieren Wohnraum, Spielstätten, Einkaufsmöglichkeiten, ohne sich dabei auf eine bestimmte „Linie“ einzuspielen: „Wir sind keine Regio-

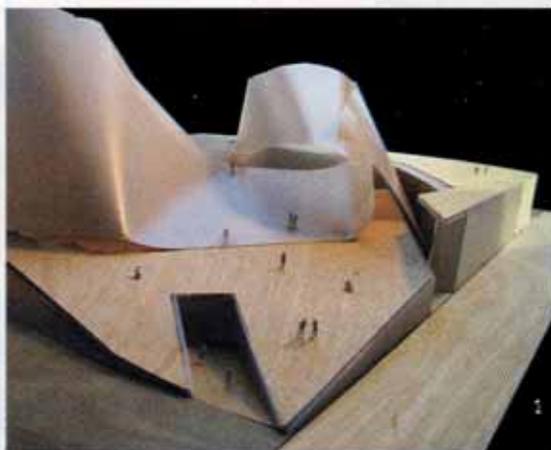
nalarchitekten, wir haben keine vorgegebene Meinung, was wo wie zu passieren hat“, macht Berthold die „fischige“ Vorgehensweise klar: „Was wir haben, sind Ideen, da fließen dann die Randbedingungen ein.“ Die offene Geisteshaltung schlägt sich im Büroalltag nieder, beide Architekten sind Ziviltechniker nach österreichischem Gesetz, haben aber zusätzlich eine niederländische Befugnis. Etwa 50 % des Arbeitsopus wurzelt im Ausland. Auch den Projekten sieht man diesen Zugang an: „Wir sind beide Fische im Sternzeichen“, erzählt Jadric, „und bewegen uns am liebsten in einem Medium, wo man dreidimensional tätig sein kann.“ So lösen urban.fish die Grenzen zwischen Wand und Dach auf, brechen mit Traditionen, halten sich lieber an Bedürfnisse:



**STADTFISCHE IM ARCHITECTURNETZ:** Manfred Berthold (im schwarzen Pullover) und Mladen Jadric machen seit Urzeiten Architektur - erste Schritte jeweils im professionellen Sandburgenbau. Der eine in Jesolo, der andere in Dubrovnik.

**BEZIEHUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN, BEBAUUNGEN**

- 1: begehbare Möbiusschleife als endloser Raum für omniprésente Musik: Konzerthalle in Sarajevo.
- 2: bewohnte Stadtlandschaft - Gotha.
- 3: urbanFish machen Stadtoberflächen zum Spielfeld. Auch vorm Künstlerhaus in Wien dominieren ihre Umstrukturierungen.
- 4: Multizentralismus für Rotterdam.



**BIO-BOX**

urban.fish architects

studio for experimental architecture  
 Atelier: Johann Strauß-Gasse 33/39  
 1040 Wien  
 Studio: Edmund Weiß-Gasse 5/4  
 1180 Wien  
 Tel.: (01) 503 73 73 Fax: DW 7, Fax: (01) 470 67 6 9  
 urbanFish@gmx.net  
 http://welcome.to/urbanFish.architects  
 www.urbanFish.net

**Manfred Berthold**

\*1962, Studium TU Wien,  
 1989 Großer österreichischer Wohnbaupreis  
 seit 1991 Assistenzprofessor an der TU Wien  
 1994 Gastlektor am College für Architektur und Städtebau an der Universität Michigan, USA  
 1994 Verleihung des Doktors der technischen Wissenschaften  
 1997 Gründung von urban.fish  
 1998 Gastlektor an Architektur-Sommerworkshop Les Fiches, F  
 Ausstellungsbeteiligung „urban compression“ Planungswerkstadt 1996

**Mladen Jadic**

\*1964, Studium in Dubrovnik  
 1994 Lektor an der TU Wien  
 1995 Teilnahme an der Architekturtriennale in Nara, Japan  
 1996 1. Preis European - Helsinki mit Nevil Binder  
 1997 Universitätslehrer an der TU Wien  
 1998 Gastlektor am Architektur-Sommerworkshop Le Fiches, F  
 seit 1998 urban.fish

**Projekte – Auszug:**

Kunplatz Künstlerhaus-Musikverein  
 Die bewohnte Stadtlandschaft Gotha, D, Wettbewerb 1996, 2. Preis  
 Mobilität und Nähe, Rotterdam - Kóp van Zuid, NL, 1. Ankauf  
 Leben am Wasser, Turku, Finnland, 2. Preis  
 Museum der Moderne, Salzburg, 1. Ankauf  
 Konzerthalle Sarajevo, Honorable Mention

Wie bei der Konzerthalle in Sarajevo – ein offenes Konzept erlaubt Musikveranstaltungen innen wie außen, dieses Zusammenspiel ist das übergeordnete Thema – auch dem Besucher erschließt sich ein einziger Raum – mal innen, mal außen. Durch eine solche Vorgehensweise erübrigen sich viele gesetzliche Vorschriften, wie z.B.: Brandschutz oder Fluchtwege, die schlussendlich auch den Quadratmeterpreis eines Gebäudes unangenehm beeinflussen. „Wir nehmen oft was weg, bieten aber ein „Mehr“ an Funktion und Architektur“, argumentiert Manfred Berthold die Arbeiten.

Fische leben im **3-D-Medium**, ob im Städtebau oder in der Modellwerkstatt.

Solche Zugänge begeistern häufig die Jury, leider seltener die Realisierer. Da gewährleistet die Lehrtätigkeit beider an der TU Wien eine gewisse Sicherheit, schließlich haben beide Architekten Familie. Vereinbarkeit? „Wenn man sich wieder einmal total eingestrickt hat, dann können einem Kinder sehr deutlich zeigen, wie unwichtig die Dinge doch sind – notfalls mit Ölkreiden am Monitor oder durchgebissenen Druckerkabeln!“ schmunzelt Berthold über die kindliche Weise, sich Beachtung zu verschaffen. Sorgen wird man sich keine machen müssen, denn wer einen Fisch zum Vater hat, hat auf jeden Fall gut lachen – blubbern. ■



## BAUEN

- 090 Lichtspiele im Bad**  
Ungewöhnliche Idee: Ein Bad, das auf Knopfdruck seine Stimmung wechselt.
- 096 urban.fish**  
Zwei Stararchitekten von morgen im Porträt.
- 100 Schattenspender**  
Markisen im H.O.M.E.-Test.
- 102 Archi-News**  
Tipps und Trends für Bauherren und -frauen.



## MEDIA

- 106 Hausroboter**  
Die digitale Putzfrau im H.O.M.E.-Check: Wer Ihnen in Zukunft Arbeit abnimmt.
- 110 Handlich**  
Computermäuse im H.O.M.E.-Test.
- 112 Media-News**  
Update für Heimelektroniker.



## GARTEN

- 114 Gartenmöbel Spezial**  
Stilistisch aufgeblüht: Die neuen Designermöbel für Garten und Terrasse.
- 120 Zweithaus im Garten**  
Gartenhäuschen im H.O.M.E.-Test.
- 122 Garten-News**  
Tipps und Trends für Pflanzenliebhaber.



**COVER**  
Foto Stefan Badegruber  
Produktion & Styling Jürgen Hirtberger.



## SERVICE

- 124 Wohnkataloge**
- 125 H.O.M.E. Order**
- 126 Gewinnrätsel**
- 127 Wohn-Bücher**
- 128 Das Saisonrezept zum Sammeln/  
Bezugsquellen**
- 130 H.O.M.E. Kalender März/  
Impressum**

# Our Dreams...

Nähere Informationen über unsere Träume finden Sie im **Leolux Jahrbuch**. Wir schicken Ihnen das Leolux-Jahrbuch gern zu, wenn Sie den Leser-Service Coupon dieses Heftes benutzen oder uns eine Karte mit dem Vermerk "Jahrbuch Kode A00" schicken: Leolux, Postfach 30 3, D-47814 Krefeld  
E-mail: [info@leolux.de](mailto:info@leolux.de) unter Angabe von Kode A00  
Internet: [www.leolux.com](http://www.leolux.com)

